

N i e d e r s c h r i f t
über eine ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 07. Juni 2021

Tagesordnung:

1. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung ehrenamtlicher Stadträte
2. Besetzung der Vieh- und Jahrmarktskommission (2021 – 2026)
- Beratung und Beschlussfassung -
3. Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020 – Bericht bis 30.04.2021
- Beratung und Beschlussfassung -
4. Neufassung der Elternbeiratssatzung für die Kita
- Beratung und Beschlussfassung -
5. Fahrplanwechsel Buslinien Dezember 2021 - Europaweite Ausschreibung,
Beteiligung der Stadt Grebenstein
- Beratung und Beschlussfassung -
6. Überplanmäßige Ausgabe Haushalt 2021 – Sanierung der Wehrtürme
- Beratung und Beschlussfassung -
7. Temporäre Sperrung des Marktplatzes
- Beratung und Beschlussfassung -
8. SPD-Antrag zu einem Radweg entlang der Kreisstraße 51 nach Udenhausen
- Beratung und Beschlussfassung -
9. SPD-Antrag und GsD-Anträge zur konzeptionellen Nutzung des Burgbergs
10. SPD-Antrag zur Bildung einer Schwimmbadkommission
11. GsD-Antrag zur Gründung eines Netzwerks Kinder und Jugend
12. CDU-Antrag zur Teilnahme an dem Projekt "Digitale Dörfer" des Fraunhofer
Instituts
13. GsD-Antrag zu Materialzuwendungen bei Instandhaltungsmaßnahmen an öffent-
lichen Infrastruktureinrichtungen
14. FDP-Antrag zur Änderung der Stellplatzsatzung
15. FDP-Antrag zur Zusammenlegung von Ausschüssen
16. GsD-Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung
17. FDP-Antrag zum Protokollieren der Abstimmungsergebnisse
18. SPD-Anfrage zum Baugebiet „Celliken“

19. SPD-Anfrage zum Sachstand des Baugebietes „Schützenwiese“
20. CDU-Anfrage zur Freischaltung der Glasfaseranschlüsse durch die Fa. Goetel
21. Mitteilungen

Zu TOP 1) Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung ehrenamtlicher Stadträte

Herr Gerd Römer wurde in der Sitzung am 26.04.2021 zum ehrenamtlichen Stadtrat gewählt, war aber bei der Sitzung zur Einführung nicht anwesend.

Nach Änderung der Hauptsatzung erfolgte eine Neuberechnung der Stellenverteilung unter Berücksichtigung der erhöhten Zahl der Stellen (8). Damit entfällt ein Magistrats-sitz automatisch auf die FDP Fraktion, der mit Herrn Marco Herdina besetzt wird.

Herr Römer und Herr Herdina nehmen das Amt an. Mit Überreichung der Urkunde werden sie von Bürgermeister Sutor zu Ehrenbeamten ernannt. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung nimmt ihnen den Diensteid gem. § 72 des Hess. Beamten-gesetzes ab.

Zu TOP 2) Besetzung der Vieh- und Jahrmarktskommission (2021 – 2026)

Einstimmig schlägt die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat die Bildung einer Vieh- und Jahrmarktskommission und die folgenden Personen als Mitglieder vor, die in offener Abstimmung als gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen gewählt werden: Christian Hartje, Christian Brede (als Vereinsvorsitzender, nicht mehr Bürger), Martin Hickl (STAVO), Britta Jäger, Marc Ewers, Philipp Hofmann, Marcel Brede, Andreas Köbler, Manuel Schmidt, Michael Tam, Carsten Timm, Frank Jacob, Christian Henning, Petra Lohmann, Edith Hilgenberg (Magistrat), Christoph Hold (STAVO), Klaus-Peter Vogt (STAVO), Marc Kramm, Anna Herrmann, Horst Wolff (Magistrat) und Danny Sutor (Bgm.).

Zu TOP 3) Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020 – Bericht bis 30.04.2021

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Liquiditätsnachweis zum 31.12.2020 zur Kenntnis.

Zu TOP 4) Neufassung der Elternbeiratssatzung für die Kita

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlungen und Elternbeiräten in der Ta-geseinrichtung für Kinder in der Stadt Grebenstein.

Zu TOP 5) Fahrplanwechsel Buslinien Dezember 2021 - Europaweite Ausschreibung, Beteiligung der Stadt Grebenstein

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der vorgeschlagenen Finanzierungsvereinbarung zu den Buslinien 103 und 111. Die Stadt Grebenstein beteiligt sich jährlich mit einem dynamisierten Betrag in Höhe von 16.000,00 EUR.

Zu TOP 6) Überplanmäßige Ausgabe Haushalt 2021 – Sanierung der Wehrtürme

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2021 für die Sanierung der Wehrtürme in Höhe von 270.000 €. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe werden die außerordentlichen sowie ordentlichen Rücklagen herangezogen.

Zu TOP 7) Temporäre Sperrung des Marktplatzes

Bürgermeister Sutor ändert den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend ab, dass die Worte „und Radfahrer“ gestrichen werden, über den dann abgestimmt wird.

Mit 25 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Der Magistrat stimmt einer temporären Sperrung des Marktes in der Zeit von April bis einschließlich Oktober jeweils Freitagabend ab 16:00 Uhr bis Sonntagabend 22:00 Uhr zu.

Das Absperrmaterial wird seitens der Stadt Grebenstein zur Verfügung gestellt, muss aber von dem Gastronomiebetrieb jeweils Freitagabends aufgestellt und Sonntagabends abgeräumt werden. In der Zwischenzeit ist das Absperrmaterial von der Antragstellerin sicher und von dem Marktplatz aus nicht sichtbar einzulagern.

Die Straßensperrung ist von der Einmündung der Marktstraße bis zu den Parkflächen vor der Apotheke zulässig. D.h. die Erreichbarkeit der Parkplätze vor der Apotheke muss gewährleistet sein (Notdienst).

Zu gastronomischen und anderen Zwecken darf nur die Hälfte der gesperrten Fahrbahn z.B. zur Aufstellung von Tischen und Stühlen genutzt werden. Die Restfahrbahn (ca. 3 m breit auf der Seite des Rathauses) ist für Fußgänger frei zu halten.

Daraufhin wird über den Ergänzungsantrag der SPD Fraktion abgestimmt.

Mit 15 Ja-Stimmen und 16 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, den oben gefassten Beschluss wie folgt zu ergänzen:

Dieser Beschluss des Magistrats schließt explizit nicht aus, dass auch andere Veranstalter und/oder weitere Gastronomen die Möglichkeit haben, zu entsprechenden Veranstaltungen bzw. besonderen Anlässen den Marktplatz in Anspruch zu nehmen, diesen zu nutzen und dort ebenfalls ein gastronomisches Angebot zu unterbreiten und den

Marktplatz in diesem Zusammenhang evtl. auch teilweise bzw. für einzelne Abende sogar vollumfänglich zu sperren.

Als Weiteres wird über den Ergänzungsantrag der CDU Fraktion abgestimmt.

Mit 9 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen lehnt die Stadtverordnetenversammlung den Ergänzungsantrag der CDU Fraktion ab:

Zur Gleichbehandlung aller Grebensteiner Gastronomiebetriebe ist auch anderen Gastronomiebetrieben auf Antrag die Nutzung öffentlicher Flächen zu gewähren, in Anlehnung der Genehmigung des Bistros.

Zu TOP 8) SPD-Antrag zu einem Radweg entlang der Kreisstraße 51 nach Udenhausen

Nach einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung wird über den SPD-Antrag wie folgt abgestimmt:

Mit 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, wie die vorgeschlagene Maßnahme des Radwegebaus von Udenhausen nach Grebenstein entlang der K51 umgesetzt werden kann.

Weiterhin sollten die Eigentümer der erforderlichen landwirtschaftlichen Teilflächen angesprochen werden, um eine Vorabfrage zum Verkauf zu klären.

Zu TOP 9) SPD-Antrag und GsD-Anträge zur konzeptionellen Nutzung des Burgbergs

Die SPD Fraktion und die GsD Fraktion ziehen ihre ursprünglichen Anträge zurück und stellen einen neuen gemeinsamen Antrag.

Dieser lautet:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 13.09.2021 ein Konzept zur weiteren Baumfällung vorzulegen.

Zur Erarbeitung eines Gestaltungs- und Nutzungskonzepts soll der Magistrat eine „Arbeitsgruppe Burgberg“ gründen. Hierzu werden die Fraktionen Mitglieder vorschlagen.

Die „Arbeitsgruppe Burgberg“ soll, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise im Bereich des Burgbergs vorlegen.

Hierbei sollten insbesondere folgende wesentliche Aspekte berücksichtigt werden:

- Durch welche Nach- und Neuanpflanzungen von passenden Pflanzen und Gehölzen kann der Burgberg gestaltet werden, ohne dass die Sichtbeziehung zur Stadt zukünftig zu sehr eingeschränkt wird?
- Prüfung des Zustands der Bausubstanz der Burg

- Wie kann eine touristische Aufwertung, Erlebbarkeit und bessere Vermarktung der Burg sowie des umliegenden Geländes – auch in Verbindung mit dem Märchenland/Naturpark Reinhardswald – erreicht werden?
- Welche baulichen Veränderungen sind notwendig, um eine zukünftige Nutzung für kulturelle Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Konzerte, Feste) zu ermöglichen?

Folgende Vorschläge könnten hierbei bedacht werden:

- Sanierung und Beschilderung der Wege einschließlich der Denklehrpfade
- Besondere Bepflanzung des geschwungenen Treppenweges (z.B. mit Rosenbögen, o.ä.)
- Anlage von Blühstreifen, Staudenbeeten, Streuobstwiesen oder bspw. Fledermauskästen
- Herstellung von Sitzgelegenheiten
- Infotafeln oder Erlebnistafeln für einen Abenteuerrundgang mit Kindern (beispielsweise mit QR-Code zum Abrufen, Spielgeräte, Wissensmaterialien, o.ä.)
- Einrichtung eines Rundwanderweges vom Wanderparkplatz am Teich, über die ehemalige Bahnstrecke und den Burgberg unter Einbeziehung der Denklehrpfade
- <https://www.hessen-forst.de/waldpaedagogik/>

Darüber hinaus ist zu prüfen, in welcher Form eine Umwidmung der betroffenen Flächen, sofern notwendig, erfolgen kann.

Es soll geprüft werden, ob Fördermittel für diese Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Nun wird über den neuen gemeinsamen Antrag abgestimmt:

Mit 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, den vorstehenden gemeinsamen Antrag der SPD Fraktion und der GsD Fraktion anzunehmen.

Daraufhin wird über den Änderungsantrag der CDU Fraktion abgestimmt.

Mit 11 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen lehnt die Stadtverordnetenversammlung den Änderungsantrag der CDU Fraktion ab:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang Fördermittel akquiriert werden können, um eine Machbarkeitsstudie und ein darauf aufbauendes funktionales Konzept zur kulturellen und (tages-)touristischen Nutzung und Erschließung der Burgruine erarbeiten zu lassen. Unter anderem ist zu prüfen, ob Fördermittel aus dem Leader Programm im Rahmen der Dorf- und Regionalentwicklung herangezogen werden können.

Zu TOP 10) SPD-Antrag zur Bildung einer Schwimmbadkommission

Der SPD-Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Zu TOP 11) GsD-Antrag zur Gründung eines Netzwerks Kinder und Jugend

Die GsD Fraktion legt in der Sitzung einen geänderten Beschlussvorschlag vor.

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss

Der Magistrat wird mit der Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Kinder und Jugend“ beauftragt. Die AG wird aus Fachkräften der kommunalen und kirchlichen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit, der Kindertagesstätte, dem Allgemeinen Sozialen Dienst, sowie aus Vertretern der Vereine konstituiert und soll einmal im Quartal terminiert werden.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der aktuellen Situation von Kindern und Jugendlichen in Grebenstein und den Ortsteilen. Die Leitung wird der hauptamtlichen kommunalen Jugendarbeiterin zugesprochen.

Zu TOP 12) CDU-Antrag zur Teilnahme an dem Projekt "Digitale Dörfer" des Fraunhofer Instituts

Mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Kontakt zum Fraunhofer Institut aufzunehmen. Ziel ist es festzustellen, ob und wie Grebenstein im Rahmen des Projektes „Digitale Dörfer“ aufgenommen bzw. mitwirken kann. Der Magistrat wird beauftragt festzustellen, in welcher Form ein Einsatz der Weblösung und/oder der App in der Stadt Grebenstein mit ihren Stadtteilen erfolgen kann (technisch/ prozessual) und zu welchen Kosten. Er wird die wesentlichen Fakten für die Stadtverordnetenversammlung zusammenstellen, die zur Entscheidungsfindung über den Einsatz eines oder beider der oben genannten Lösungsansätze in Grebenstein notwendig sind.

Zu TOP 13) GsD-Antrag zu Materialzuwendungen bei Instandhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Infrastruktureinrichtungen

Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Zu TOP 14) FDP-Antrag zur Änderung der Stellplatzsatzung

Mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Grebenstein die Änderung der Stellplatzsatzung vom 22.06.2020 bezüglich der Fahrradstellplatzsatzung zu optimieren und eine Stellplatzsatzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, die den Grebensteiner Bedürfnissen besser angepasst ist.

Zu TOP 15) FDP-Antrag zur Zusammenlegung von Ausschüssen

Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

Zu TOP 16) GsD-Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung

Die GsD Fraktion ändert in der Sitzung ihren Beschlussvorschlag ab, über den dann abgestimmt wird.

Mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, wie es möglich ist, die Anträge der Fraktionen zur Stadtverordnetenversammlung in geeigneter Weise öffentlich bekannt zu machen und dabei die datenschutzrechtlichen und andere rechtlichen Vorgaben zu berücksichtigen.

Die Anträge der Fraktionen sind spätestens mit dem Protokoll der Stadtverordnetenversammlung zu veröffentlichen.

Die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung soll die Beratungsgegenstände (Tagesordnungspunkte) eindeutig benennen.

Zu TOP 17) FDP-Antrag zum Protokollieren der Abstimmungsergebnisse

Mit 19 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Abstimmungsergebnisse aus der Stadtverordnetenversammlung sollen nach Fraktionen aufgeschlüsselt in der jeweiligen Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung protokolliert werden.

Zu TOP 18) SPD-Anfrage zum Baugebiet „Celliken“

Muss die Stadt diesen Zustand dulden?

Planungsrechtlich ist es ein Baugebiet. Zu Umsetzungsfristen wurde in den von der Stadtverordnetenversammlung beauftragten städtebaulichen Verträgen nichts geregelt, da für Planung und Erschließung zwei separate Verträge ohne entsprechende Regelungen von der Verwaltung abgeschlossen werden mussten.

Gibt es auch im Rathaus Beschwerden über diese Situation? Wenn ja, was wurde bisher getan?

Nein

Gibt es in der Verwaltung Informationen, wann mit der Erschließung begonnen werden soll bzw. sich die äußerst unbefriedigende Situation ändern wird?

In der Verwaltung liegen keine Informationen vor, jedoch sind in letzter Zeit Aktivitäten zu beobachten.

Zu TOP 19) SPD-Anfrage zum Sachstand des Baugebietes „Schützenwiese“

Wie ist der Sachstand zur Planung des Baugebietes „Schützenwiese“ in Udenhausen?

Der Auftrag zur Änderung des B-Plans ist Gegenstand der Magistratssitzung am 10.06.2021.

Wurde bereits eine Planung beauftragt und wenn ja, welches Büro hat den Auftrag erhalten?

Siehe Frage zuvor.

Wann ist mit einer Veröffentlichung des Bebauungsplans mit den Änderungen zu rechnen?

Die Änderung wird voraussichtlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2021 vorgelegt.

Kann die Verwaltung einschätzen, wann mit einer Bebauung begonnen werden könnte?

Nein. Aktuell geht es um Planungsrecht und nicht Erschließung. Die vollständigen Erschließungsanlagen (Wasser, Kanal und Straße) müssen geplant und hergestellt werden. Hierfür sind im Haushalt 2021 keine Mittel veranschlagt.

Zu TOP 20) CDU-Anfrage zur Freischaltung der Glasfaseranschlüsse durch die Fa. Goetel

Wann erfolgt die Freischaltung der Hausanschlüsse?

Nach Auskunft der Fa. Goetel sind ca. 50 Hausanschlüsse noch nicht fertig ins Haus gelegt.

Die Freischaltung wird voraussichtlich im Juni stattfinden. Dies ist in Abhängigkeit der Verfügbarkeit vom technischen Personal.

Gibt es einen Zeitplan zur Erschließung der Aussiedlerhöfe Niederhaldessen und Frankenhausen?

Nein. Frankenhausen wird voraussichtlich Ende Juli angeschlossen, nicht aber zwingend angeschaltet sein.

Hat eine Abnahme der Leitungsverlegungsarbeiten durch die Stadt Grebenstein stattgefunden?

Es hat noch keine Abnahme stattgefunden.

Gibt es einen zeitlichen Horizont für die Nachbesserungsarbeiten an städtischen Gehwegen und Fahrbahnen sowie der betroffenen Landstraßen?

Nein.

Zu TOP 21) Mitteilungen

E-Mail-Erreichbarkeit der Mandatsträger

Die Mandatsträger haben die Erreichbarkeit ihrer angegebenen E-Mail-Adresse zur Übersendung der Sitzungsunterlagen sicherzustellen. Absender der Verwaltung können unterschiedliche Mitarbeiter sein. Der Betreff ist jedoch sehr eindeutig.

Fortbildung der Mandatsträger

Nach Abfrage der Fraktionen hat sich eine Mehrheit für eine ganztägige Präsenzveranstaltung ausgesprochen.

Derzeit erfolgt eine Terminabstimmung mit dem Referenten und den Fraktionen.

Entwicklungskonzept Schwerpunkt Infrastruktur nördliches Kassel

Die Bürgermeister des Altkreises Hofgeismar im Landkreis Kassel haben einen 5-Punkte Plan zur infrastrukturellen Entwicklung des Altkreises Kassel erarbeitet und diskutieren dies zusammen mit dem Regional-Ausschuss der IHK.

Die 5 Punkte umfassen:

1. Anbindung des Altkreises Hofgeismar an das Bundesautobahnnetz
2. Ausbau und Reaktivierung von Bus- und Schienen-ÖPNV
3. Erschließung interkommunaler Gewerbegebiete
4. Beschleunigung des Breitbandausbaus
5. Interkommunale Zusammenarbeit: Verwaltung 4.0

Freibad Ausschreibungsverfahren

Aktuell läuft eine Frist zur Abgabe eines Angebots bis zum 23.06.2021. Ein abzugebendes Angebot muss bereits ein Planungskonzept sowie einen Kostenplan, getrennt nach Kostengruppen, enthalten. Danach schließen sich sogenannte Bietergespräche an, die vom Magistrat und der beauftragten Anwaltskanzlei geführt werden. Danach folgt eine Auftragsvergabe.

Sobald der Auftrag erteilt ist, wird die Stadtverordnetenversammlung informiert. Der Auftragnehmer soll seine Planungen in der Stadtverordnetenversammlung vorstellen, die dann im Anschluss in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden sollen.

Voraussetzung für eine Bürgerversammlung ist, dass die Pandemiesituation dies zulässt. Alternativ werden Online-Formate geprüft.